

Schließlich, meine sehr geehrten Damen und Herren, noch ein Hinweis auf ein gemeinsames Projekt zwischen der bereits erwähnten **Stiftung Deutsche Sporthilfe** und unserem **Deutschen Schützenbund**. Seit 1967 verbindet beide Organisationen eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit, 1592 Schützinnen und Schützen wurden seither mit über 12 Millionen Euro unterstützt. Viele internationale Erfolge wurden so erst möglich. Das möchte ich gerade im Blick auf die **Olympischen Spiele 2012 in London** noch einmal herausheben.

Nun haben alle Vereine unter dem Dach des Deutschen Schützenbundes die Möglichkeit, die wichtige Arbeit der Deutschen Sporthilfe zur Förderung des Leistungssports in unserem Land selbst aktiv zu unterstützen.

**Unter dem Motto „Dein Schützenverein für Deutschland“ können sich diese zu einem Sporthilfe-Team zusammenschließen, die Arbeit der Deutschen Sporthilfe mit einem kleinen monatlichen Geldbetrag fördern und so unsere Sportlerinnen und Sportler auf ihrem Weg nach London begleiten.**

Das Besondere daran: Jedes Sporthilfe-Team (Mindestteilnehmerzahl: Zehn Personen eines Vereins) erhält personalisierte Poster mit einem sehr attraktiven Schieß- bzw. Bogensportmotiv und den eingedruckten Namen jedes einzelnen Sporthilfe-Förderers. **Sie tun Gutes und erhalten im Gegenzug eine mehr als ansprechende Werbung für Ihren Schützenverein.** Beigefügt finden Sie eine ausführliche Informationsbroschüre, die diese gemeinsame Aktion der Deutschen Sporthilfe und des Deutschen Schützenbundes noch einmal detailliert vorstellt. Seien auch Sie dabei und zeigen Sie Flagge mit Ihrem Verein in der Öffentlichkeit und für die Deutsche Sporthilfe! Übrigens: Präsidium und Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Schützenbundes sind bereits mit gutem Beispiel vorangegangen, so dass es jetzt heißt: **„Der Deutsche Schützenbund e.V. für Deutschland“.** Bitte sprechen Sie Ihre Vereinsmitglieder an und überzeugen Sie sie von dieser Kampagne. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.dein-schuetzenverein-fuer-deutschland.de](http://www.dein-schuetzenverein-fuer-deutschland.de).



Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich wünsche Ihnen allen auch weiterhin viel Freude und Erfolg bei unserem gemeinsamen Hobby, dem Sport- und Bogenschießen.

Bis zum nächsten Wiedersehen grüße ich Sie herzlich

Ihr

Josef Ambacher  
Präsident



**Der Deutsche Schützenbund dankt seinen Förderern und Sponsoren:**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



**DER PRÄSIDENT**

Deutscher Schützenbund e.V.



**150 JAHRE  
DEUTSCHER  
SCHÜTZENBUND  
1861 – 2011**



Josef Ambacher,  
Präsident des DSB

Liebe Schützinnen und Schützen, sehr geehrte Damen und Herren,

**in diesem Jahr jährt sich die Gründung unseres Deutschen Schützenbundes zum 150. Mal. Kein anderer Spitzensportverband der Bundesrepublik kann auf eine derart lange Geschichte zurückblicken:**

Am 11. Juli 1861 wurde der Deutsche Schützenbund unter der Führung von Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha aus der Taufe gehoben. In seinen Anfängen war er Teil der nationalen und liberalen Einheitsbewegung des 19. Jahrhunderts. Heute ist er nicht nur der älteste, sondern dank Ihnen auch einer der mitgliederstärksten Sportverbände unseres Landes. Eine besondere Freude ist es, dass gleich zwei Landesverbände dieses Jahr mit uns feiern können: Sowohl der Thüringer Schützenbund, als auch der Westfälische Schützenbund blicken ebenfalls auf eine 150-jährige Geschichte zurück.

Dieses besondere Jubiläum ist Grund genug, an den für unseren Verband wichtigen Orten in ganz Deutschland zu feiern: **Im März** dieses Jahres waren wir zu Gast in Wiesbaden, dem Sitz unserer Bundesgeschäftsstelle. In der Hessischen Staatskanzlei hatten wir Gelegenheit, die turnusgemäße Präsidiumssitzung abzuhalten. Anschließend wurden wir vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt, Dr. Helmut Müller, empfangen.



## 150 Jahre Deutscher Schützenbund

**Ende April** folgte mit dem 57. Deutschen Schützen- tag in Neubrandenburg ein weiteres, herausragendes Ereignis in unserem Jubiläumskalender. Die vielen kulturellen Höhepunkte – ich nenne nur exemplarisch das einmalige **Konzert der Neubrandenburger Philharmonie mit Dirigent Stefan Malzew** – werden uns sicherlich noch lange in bester Erinnerung bleiben, ebenso wie die konstruktive, harmonische Delegiertenversammlung. Der Landesschützenverband Mecklenburg-Vorpommern mit seinen vielen engagierten Helferinnen und Helfern um Präsident Gerd Hamm hat ganze Arbeit geleistet!

**Anfang Juli** dieses Jahres führen uns die Jubiläums- feierlichkeiten dann an den für unseren Deutschen Schützenbund wohl geschichtsträchtigsten Ort: An unserer Gründungsstätte in Gotha wird am 10. Juli 2011 der zentrale Festakt **„150 Jahre Deutscher Schützenbund“** stattfinden. Nicht nur der Bundes- minister des Innern, Dr. Hans-Peter Friedrich, hat sein Kommen zugesagt. Die Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen, Christine Lieberknecht, wird in diesem feierlichen Rahmen die Festrede auf unseren Verband und seine bewegte Geschichte halten. Zugleich erklärte sie sich bereit, die Schirm- herrschaft für diese Veranstaltung zu übernehmen. Ich freue mich sehr auf diesen sicherlich unvergess- lichen Festakt und den sich anschließenden Festzug durch die historische Altstadt Gothas. Schon heute spreche ich dem Thüringer Schützenbund mit Präsi- dent Dirk Eisenberg an der Spitze, der Altschützen- gesellschaft zu Gotha, namentlich besonders Beatrice Weiß, sowie der Stadt Gotha und ihrem Oberbürger- meister Knut Kreuch meinen herzlichen Dank für ihre intensiven Vorbereitungsarbeiten aus!

Erwähnen möchte ich das umfangreiche Rahmenpro- gramm: Bereits am **07. Juli** wird die **Sonderbrief- marke des Deutschen Schützenbundes** vorgestellt, die dann auch in allen Postfilialen erhältlich ist und als Botschafterin unseres Schützenwesens ihre Reisen durch Deutschland und in die Welt antreten wird. Hartmut Koschyk, Staatssekretär beim Bundesfinanz- ministerium, wird bei dieser Präsentation ebenso vertreten sein wie Prof. Johannes Graf, der Gestalter der gelungenen Marke.



Am **08. Juli** folgt die Eröffnung des Thüringentages in Gotha. Darüber hinaus wird es ein Schützenfest mit einem Treffen der ältesten Schützenvereinigungen, die **Uraufführung des Festspiels „1861 – Gründung des Deutschen Schützenbundes“**, ein traditionelles Bundesschießen, sowie einen Schützenball geben. Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie dieses große Jubiläumfest mit Ihrer Anwesenheit bereichern. Bitte informieren Sie sich vorab über die einzelnen Veranstaltungen sowie deren genaue Termine unter **www.schuetzenverein-gotha.de!**

Schon heute möchte ich zugleich unseren Blick auf die weiteren Feierlichkeiten in diesem Jahr lenken: Am **04. September** feiern wir um 12:00 Uhr einen **festlichen Gottesdienst im Hohen Dom zu Köln**, dem sich ein Festzug durch die Altstadt bis zum Roncalliplatz anschließt. Köln war 1951 der Ort der Wiedergründungsproklamation des Deutschen Schützenbundes. Mitte November stehen dann wieder die gewohnten Sitzungen des Präsidiums und des Gesamtvorstandes auf dem Programm. Diesmal jedoch nicht wie üblich in Wiesbaden, sondern als Abschluss unseres Jubiläumsjahres im Rathaus der oberfränkischen Stadt Coburg, wo nur wenige Kilo- meter entfernt – auf Schloss Callenberg – das Deutsche Schützenmuseum beheimatet ist.

### Ziel im Visier – Zukunft Schützenverein

Meine sehr geehrten Damen und Herren, bei der Gründung des Deutschen Schützenbundes forderte Herzog Ernst die Anwesenden auf, „eine Tat zu bege- hen, die ganz Deutschland mit Freude erfüllen wird“. Sie werden mir sicher Recht geben: Es ist tatsächlich eine Freude, die Leistungen der vielen engagierten Mitglieder in unseren knapp 15.000 Vereinen und 20 Landesverbänden in ganz Deutschland zu sehen. Dabei mache ich bewusst keinen Unterschied zwischen dem leistungs- und Breitensportlichen Engagement, dem gesellschaftlichen, sozialen oder kulturellen Einsatz.

**Die Schützinnen und Schützen unter dem Dach des Deutschen Schützenbundes leisten Herausragendes und mir liegt sehr viel daran, dass wir dieses beson- dere bürgerschaftliche Engagement auch in Zukunft erhalten.**



Dazu gehört einerseits, über die verschiedenen sport- lichen und gesellschaftlichen Aktivitäten angemessen zu berichten und die Akteure – also Sie alle – in Presse und Öffentlichkeit ins rechte Licht zu rücken. Daher steht Ihnen nun unter der bekannten Internet- adresse **www.schuetzenhilfe.net** die „Schützenhilfe- Datenbank“ zur Verfügung. Ich rufe alle Vereine auf, Ihre gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Aktionen und Aktivitäten dort einzutragen. Nur so können wir auch in Zukunft zeigen, welche starke und hilfreiche Gemeinschaft die Schützinnen und Schützen in Deutschland sind!

Andererseits wissen Sie so gut wie ich: Der demo- graphische Wandel macht auch vor den Schützenver- einen nicht Halt, der schleichende Mitgliederschwund bedroht die Zukunft vieler Vereine. Der Deutsche Schützenbund nahm dies zum Anlass, mit einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von DSB-Präsi- dent Jonny Otten und der Direktorin der Führungs- Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes, Gabriele Freytag, die Gründe eingehend zu analysieren, mit Vereins- und Verbandsvertretern in Kontakt zu treten, spezifische Herausforderungen zu identifizieren und ein Bündel praktikabler Lösungsansätze heraus- zuarbeiten. Beim Deutschen Schützertag in Neubran- denburg haben wir die Umsetzungsphase gestartet, ab jetzt müssen wir alle zusammenstehen, wenn es heißt: **„Ziel im Visier – Zukunft Schützenverein“**. Im Innenteil dieses Präsidentenbriefs finden Sie eine übersichtliche und informative Zusammenstellung aller wichtigen Fakten und Maßnahmen, an denen wir gemeinsam arbeiten wollen. 1,5 Millionen Mitglieder in den 20 Landesverbänden im Jahr 2018 ist das erklärte Ziel. Ich bin mir sicher, mit Ihnen zusammen eine Menge erreichen zu können!

### Sportler sucht Job

Nicht weniger wichtig ist mir eine Initiative des Deut- schen Schützenbundes, bei der unser Verband erneut eine Vorreiterrolle im gesamten deutschen Sport ein- nimmt: **Ziel dieses Vorhabens ist die Eröffnung und Sicherung beruflicher Chancen für unsere National- mannschaftsmitglieder.**

Heutzutage ist es unabdingbar, dass sich unsere Athletinnen und Athleten bereits während ihrer aktiven Karriere ein berufliches Standbein aufbauen, da ein

Profistatus in unserer Sportart schlicht nicht möglich ist. Gleichzeitig treten sie auf internationalen Wett- kämpfen gegen immer mehr Berufssportler anderer Nationen an. **So ist unser Bestreben – zusammen mit Ihnen, liebe Mitglieder – einen wertvollen Beitrag für unsere Spitzenschützen und auch die zukünftige Konkurrenzfähigkeit des Deutschen Schützenbundes zu leisten und uns dieser Herausforderung gemein- sam zu stellen.**

Es hat sich in diesem Zusammenhang herausgestellt, dass Sportler, die eine Ausbildung absolvieren oder im Berufsleben stehen, meist zu wenig Zeit für ihr sportliches Engagement haben. Es fehlt an sport- freundlichen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen – auch in Ihrer Region. Die beruflichen Verpflichtungen führen häufig dazu, dass die Sportlerinnen und Sportler an Trainingslagern und Wettkämpfen nicht teilnehmen können, was ihre Chancen auf eine sportliche Karriere schmälert. Gleichzeitig haben aber wissenschaftliche Untersuchungen gezeigt, dass Sportler meist genau diejenigen Charaktereigenschaften besitzen, die Ar- beitgeber häufig suchen: Sie sind motiviert, leistungs- bereit, diszipliniert und – wie sollte es bei unseren Sportarten auch anders sein – sehr zielorientiert. Hilfestellung erhalten sportfreundliche Unternehmen zudem durch unsere Partner wie die Stiftung Deutsche Sporthilfe, die dem Arbeitgeber Ausfalltage ersetzt. **Sehr herzlich bitte ich Sie, liebe Mitglieder, um Ihre persönliche Unterstützung: Helfen Sie mit, sport- freundliche Ausbildungs- und Arbeitsstellen zu finden oder werden Sie selber aktiv, indem Sie als Arbeitgeber solche Stellen schaffen.**

Profitieren Sie von der Werbewirksamkeit, die erfolg- reiche Sportlerinnen und Sportler für Ihr Unternehmen mit sich bringen und schicken Sie Ihre Mitarbeiter auf Medaillenjagd! Gerade kleine und mittelständische Unternehmen verfügen häufig über die notwendige Flexibilität bei der Unterstützung junger Talente. Gerne suchen und finden wir zusammen mit Ihnen individuelle Lösungen.

Bitte wenden Sie sich an Frau Hannelore Aslanidis, er- reichbar per E-Mail unter **sportler-sucht-job@dsb.de**.

